

Wc
1038



L. b.

S

Ev

de

S



606
2

Verkündigung

der

Hochfürstl. Vermählung

in dem Fürstenthum Weimar

von denen Kanzeln abzulesen

1756.



Surer christl. Liebe ist auch zu vermelden,
was gestalt durch sonderbare Schi-
ckung und Vorsehung des Allmächtigen
Gottes auf vorher geflogenen
reiffen Rath und abgeschickten Gebet zu Gott,
zwischen dem Durchlauchtigsten Fürsten und
Herrn, Herrn Ernst August Constantin,
Herzogen zu Sachsen, Jülich, Cleve und Berg,
auch Engern und Westphalen, Landgrafen in
Thüringen, Marggrafen zu Meissen, gefürsteten
Grafen zu Henneberg, Grafen zu der Marck
und Ravensberg, Herrn zu Ravensstein, Unsern
gnädigst-Regierenden Landes-Fürsten u. Herrn,
und der gleichfalls Durchlauchtigsten Fürstin
und Frauen, Frauen Amnen Amalien
nunmehr vermählten Herzogin zu Sachsen,
Jülich Cleve und Berg auch Engern und West-
phalen, gebührer Herzogin zu Braunschweig
und Lüneburg, Unserer gnädigsten Fürstin und
Frauen, mit Consens und Einwilligung Dero
Hochfürstl. Eltern, des Durchlauchtigsten Für-

Fürsten und Herrn, Herrn Carl, Herzogs
zu Braunschweig und Lüneburg, wie auch der
Durchlachtigsten Fürstin und Frauen, Frauen
Philippinen Charlotten, gebührer
Königl. Prinzessin in Preußen, und Marg-
gräfin zu Brandenburg ꝛc. vermählter Herzogin
zu Braunschweig und Lüneburg, am 29sten
Februarii dieses lauffenden 1756. Jahres ein
Christ-Fürstliches Ehe-Verbindniß geschlossen,
solches auch am abgewichenen 16den gegen-
wärtigen Monats Martii in der Herzoglichen
Residenz zu Braunschweig Christ-Fürstl. Ge-
brauch nach durch Priesterliche Copulation,
vollzogen worden; Alß sind wir allerseits
schuldig bey dieser Hochfürstl. Vermählung die
Göttliche Vorsehung und Wohlthat mit Danck
zu erkennen, und höchlich zu rühmen. Sagen
demnach seiner väterlichen Barmherzigkeit
und mächtigen Vorsorge, Lob, Preis, Ehre
und Danck, daß er dem Hochfürstl. Hause, und
allen in denen Fürstenthümern Weimar und
Eise.

Eisenach befindlichen treuen Dienern und Untertanen, durch diese Christ-Fürstl. Vermählung so grosses Heyl wiederfahren, auch unser aller Hoffnung und Gebet nicht vergeblich seyn lassen. Ruffen ihn aber ferner dabey an, daß er die Hochfürstl. glückliche Ehe-Verbindung, zu beständigen Seegen dergestalt anschreiben wolle, damit selbige zu seines allerheiligsten Nahmens Ehren, zu des Hochfürstl. Hauses Wachsthum und Befestigung, zu beyderseits hohen Fürstl. Persohnen wahrhaftigen Freude und Vergnügen, auch derer Fürstenthümer und Landen erwünschten Aufnehmen, und Wohlfeyn und zu unser allerseits zeitlichen und ewigen Glückseligkeit, gereichen möge, welches alles der treue GOTT nach seiner Göttlichen Allmacht und Liebe, erfüllen und thun wolle, um unsers HERRN und Heylandes Jesu Christi willen Amen.

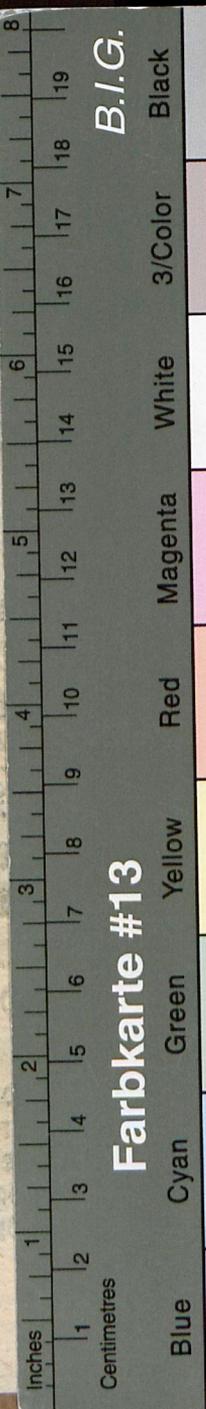
Ev. Christl. Liebe wolle beysammen bleiben und auch wegen dieser uns erwiesenen Wohlthat, GOTT zu Ehren absingen:

HERR GOTT dich loben wir ꝛc.

1078







B.I.G.

Farbkarte #13

Black
3/Color
White
Magenta
Red
Yellow
Green
Cyan
Blue

Verkündigung

der

Hfürstl. Vermählung

in dem Fürstenthum Weimar
von denen Kanzeln abzulesen

1756.

666
4

